

Greenpeace: VW geizt beim Klimaschutz

In 25 Städten informieren Umweltschützer über Klimamärchen von Volkswagen

Böblingen, 29. 10. 2011 – Mit einem bundesweiten Aktionstag fordern Greenpeace-Aktivist*innen in Stuttgart Volkswagen zu einer klimafreundlicheren Modellpolitik auf. Die Umweltschützer sammeln am Stuttgarter Schlossplatz, Ecke Bolzstraße, beim Denkmal Unterschriften auf Autoüberzügen mit der Aufschrift „VW – das Problem“ in Anspielung auf den Markenslogan „VW – das Auto“. Obwohl Volkswagen bereits Konzepte für Ein-, Zwei- und Drei-Liter-Autos sowie eine eigene Technik für effizientere Autos entwickelt hat, überschwemmt der Konzern den Markt mit klimafeindlichen Spritschluckern. Allein die rund 2,9 Millionen in Europa verkauften Autos im Jahr 2010 werden während ihrer Nutzungsdauer über 60 Millionen Tonnen CO₂ ausstoßen. „Es ist skandalös, dass VW seine eigene Spritsparteknik nicht serienmäßig auf die Straße bringt“, sagt Rainer Marekwa, Ansprechpartner der Greenpeace-Gruppe Böblingen-Sindelfingen.

Die Aktivist*innen in Böblingen, Berlin, Hamburg, Köln und 23 weiteren Städten informieren deshalb heute Passant*innen über die Werbemärchen des größten europäischen Autoherstellers. Zudem verteilen sie die neue Greenpeace-Protestpostkarte, die an VW-Chef Prof. Dr. Martin Winterkorn adressiert ist. Darin wird der Vorstandsvorsitzende aufgefordert, sich glaubwürdig für mehr Klimaschutz einzusetzen und den CO₂-Ausstoß der VW-Neuwagenflotte zu senken.

Klimaschutz darf keine kostenpflichtige Sonderausstattung sein

Volkswagen ist der größte europäische Autokonzern – mit den höchsten CO₂-Emissionen – und er will es an die Weltspitze schaffen. Jüngstes Beispiel für die mangelnden Klimaschutzabsichten bei VW ist die Einführung des Kleinstwagens up!. Dieser „kleine Schluckspecht“ verbraucht in der 60-PS-Version offiziell 4,5 Liter und stößt über 100 Gramm Kohlendioxid/Kilometer aus. Bei den sparsamsten Varianten selbst des schwereren Golf, Polo oder Passat ist der durchschnittliche CO₂-Ausstoß geringer.

Greenpeace startete im Juni 2011 seine Kampagne für serienmäßigen Klimaschutz beim Volkswagen-Konzern. Die unabhängige Umweltschutzorganisation fordert VW auf, die klimaschädlichen Emissionen seiner Neuwagenflotte bis zum Jahr 2020 entsprechend dem europäischen Grenzwert von 80 Gramm CO₂/Kilometer zu drosseln.

Videos zum Filmwettbewerb finden Sie unter <http://films.vwdarkside.com/de>, die Studie „Die dunkle Seite des Volkswagen Konzerns“ unter http://gpurl.de/vw_dunkelseite, Greenpeace Böblingen-Sindelfingen im Internet unter <http://gruppen.greenpeace.de/bb-sifi>

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG, KTO: 33 400, BLZ: 430 609 67

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

Greenpeace e. V. Pressestelle T 040. 3 06 18 - 340, F 040. 3 06 18 - 130, presse@greenpeace.de, www.greenpeace.de

Anschrift Greenpeace e. V., Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg

Politische Vertretung Berlin Marienstraße 19 – 20, 10117 Berlin, T 030. 30 88 99 - 0, F 030. 30 88 99 - 30

GREENPEACE